

WOLFGANG TIEMANN

FLOATING LAND 3
Landmarks

WOLFGANG TIEMANN

FLOATING LAND 3

Landmarks

Vorwort

I

Was mag Petrarca empfunden haben, als er am 26. April 1336 den Mont Ventoux, den Berg des Windes, bestieg? Die Frage stelle ich mir oft, wenn ich durch die Mittelalter-Abteilung unserer Landesgalerie gehe, die von Figuren der Bibel auf Goldgrund dominiert wird. Nach Jahrhunderten der Abkehr von veristischen Menschendarstellungen und fehlender Naturwiedergabe war die Rückbesinnung auf die Antike, die wir als Renaissance bezeichnen, eine Revolution für die europäische Kulturgeschichte.

Wolfgang Tiemann zeigt in seinen Arbeiten ein ähnlich kontemplatives Verständnis der Natur, ja auch ein dezidiertes Interesse an dem Alten, sei es in seinen mythologischen Arbeiten zu antiken Sagenfiguren, sei es durch die formale Aufteilung einiger Landschaftsbilder in Diptychen, quasi wie Altäre.

II

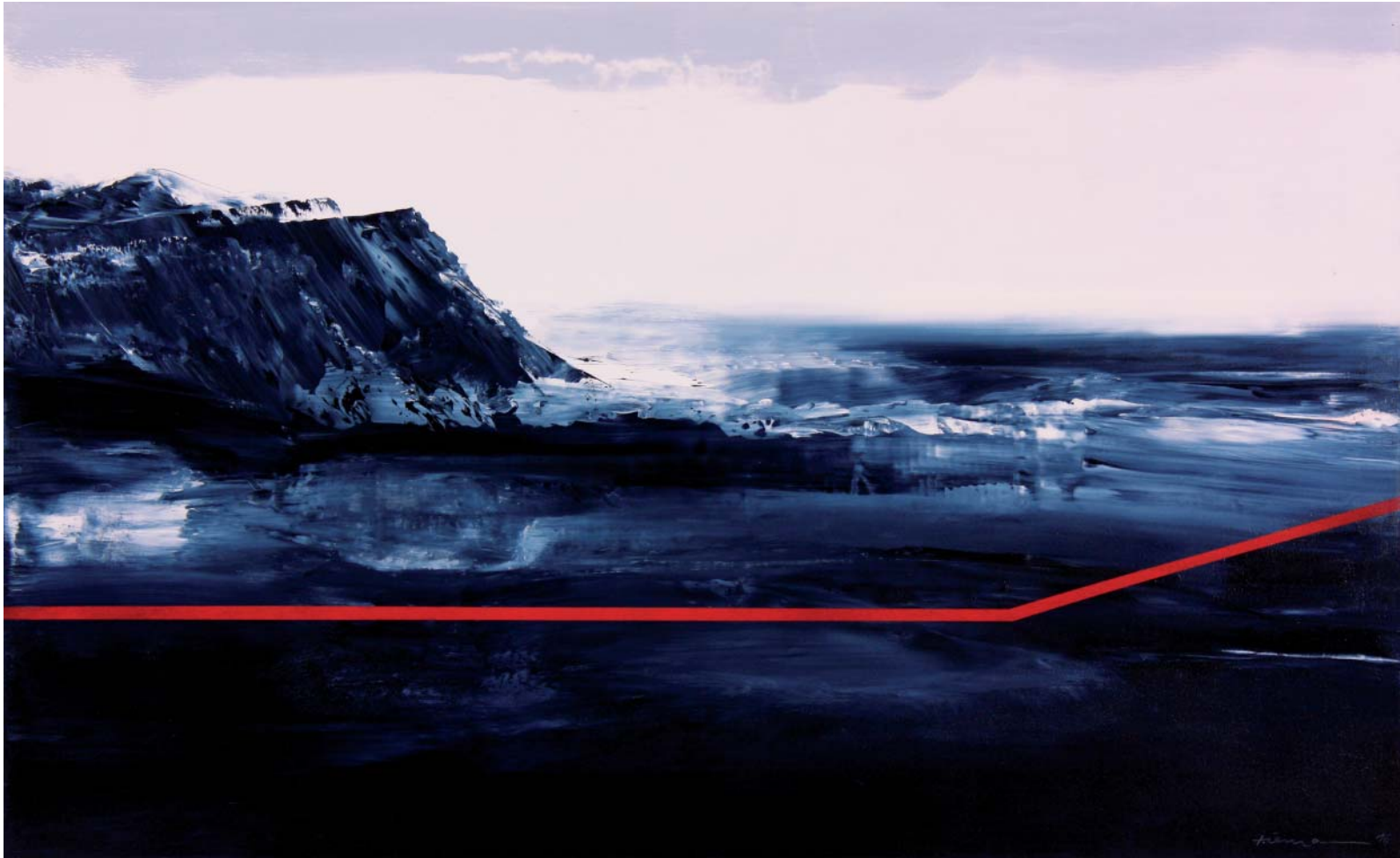
Fehlte in der mittelalterlichen Malerei die Landschaft, so fehlt in Wolfgang Tiemanns Landschaften der Mensch. Doch es sind keine reinen Naturwelten, die uns hier entgegentreten; vielmehr sind die Farben unnatürlich (im besten Wortsinn) und der erkennbare Pinselstrich bemüht sich gar nicht erst um eine realitätsnahe Wiedergabe der Natur. Grau- und Rottöne variieren zwischen Düsternis und Feuer, im Gegensatz dazu ist sein Diptychon „Green magic“ aus dem Jahr 2009 wirklich magisch. Und dann Cuba: Man kann sich des Eindrucks nicht erwehren, dass die 2010 in der Karibik entstandenen Bilder ein ganz besonderes Naturerlebnis reflektieren, so hell und farbenfroh wirken sie neben anderen Landschaften.

III

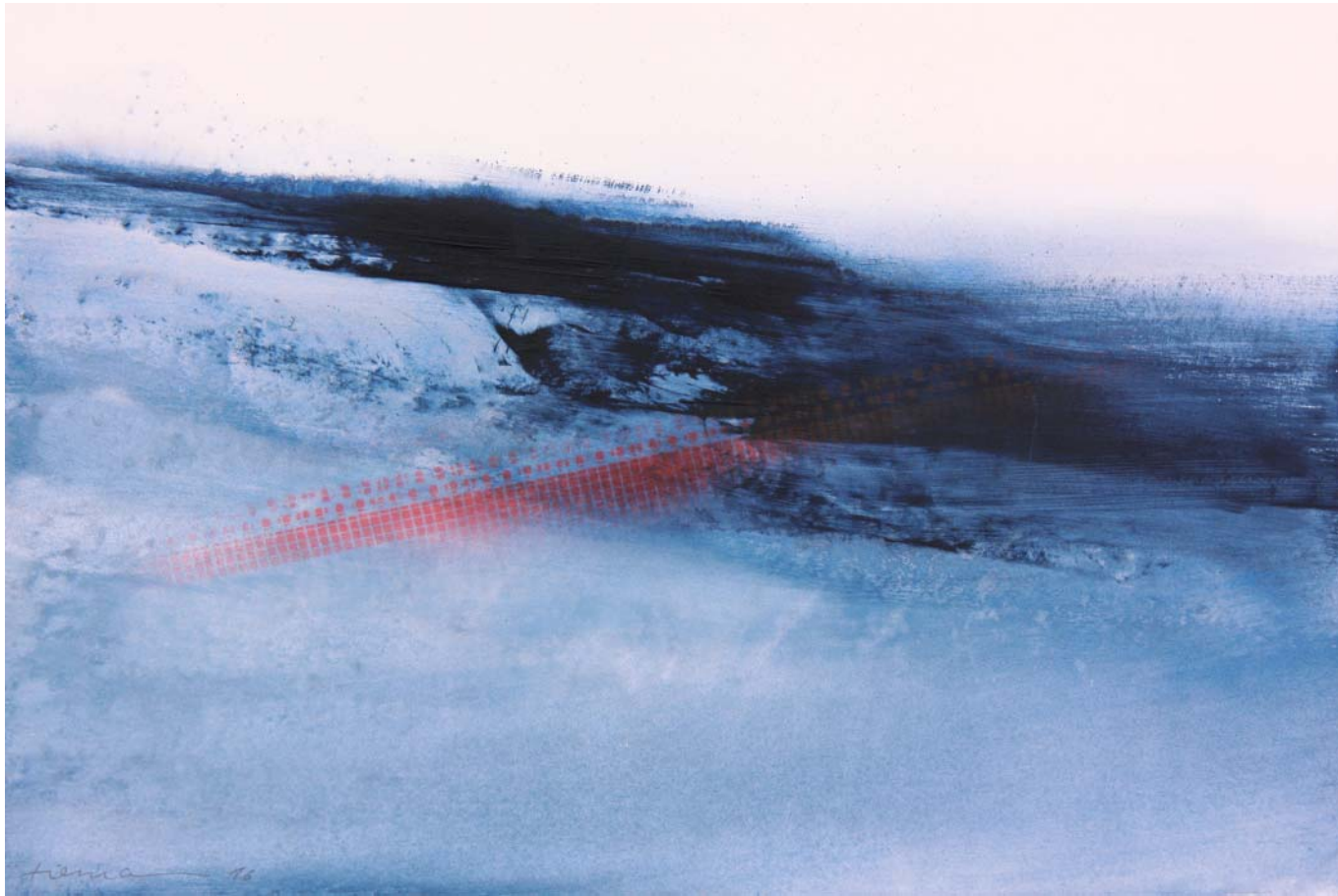
In seinen aktuellen Arbeiten unter dem Titel „Floating land 3“ wählt Wolfgang Tiemann teilweise handgeschöpftes Papier als Malgrund. Büttchen haben die Eigenschaft, mit ihrer rauen Oberfläche quasi ein Eigenleben zu führen und den Farbauftrag unterschiedlich zu absorbieren. Damit entsteht neben dem gemalten Thema der Landschaft eine Landschaft sui generis, der Malgrund wird Teil des Sujets. Küsten- und Inselbilder dominieren die jüngsten Werke, dabei mahnen die schroffen Flächen, die meist in Anthrazittönen gehalten sind, an die Unnahbarkeit der Natur. Besonders imposant ist das Eismeer, das Wolfgang Tiemann zweimal, davon einmal als Diptychon, ins Bild gesetzt hat – wer würde dabei nicht an das berühmte Gemälde von Caspar David Friedrich in der Hamburger Kunsthalle denken, das ebenso wie das Bild Tiemanns auch den Titel „Gescheiterte Hoffnung“ trägt?

Eine neue Form der Abstraktion findet Wolfgang Tiemann in der Serie „Landmarks“. Während das Rot in älteren Arbeiten, aber auch noch im 2016 entstandenen Diptychon „Das Eismeer“ den Vordergrund dominiert, ist es hier reduziert auf einen Strich. Es markiert das Land im besten Wortsinn und reduziert die Landschaft auf einen geometrischen Raum. Deutet sich hier eine neue Phase in Tiemanns Werk an? Wir werden es mit Interesse verfolgen.

Die Werke



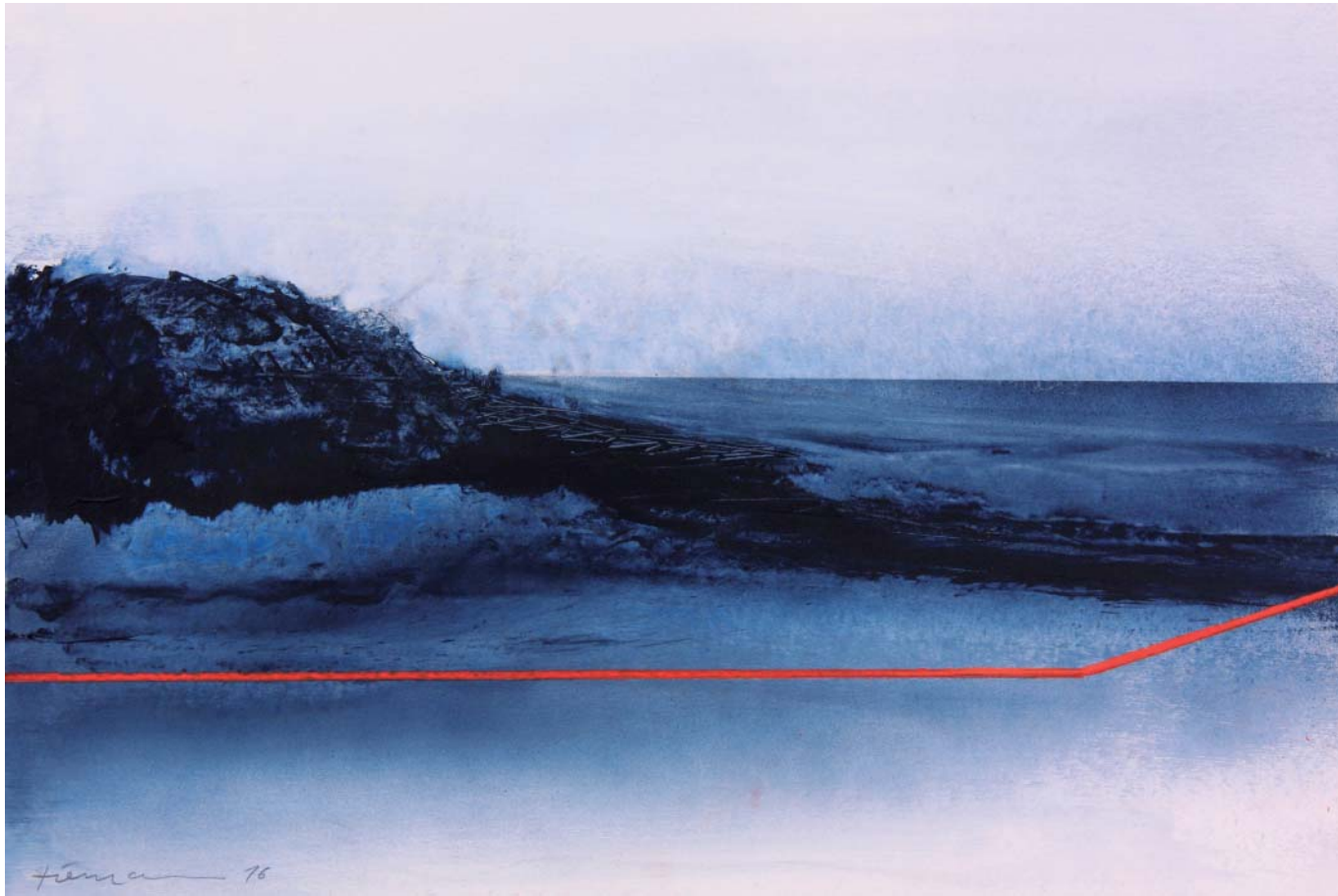
Landmarks 1, Mischtechnik auf Leinwand, 80 x 130 cm, 2016



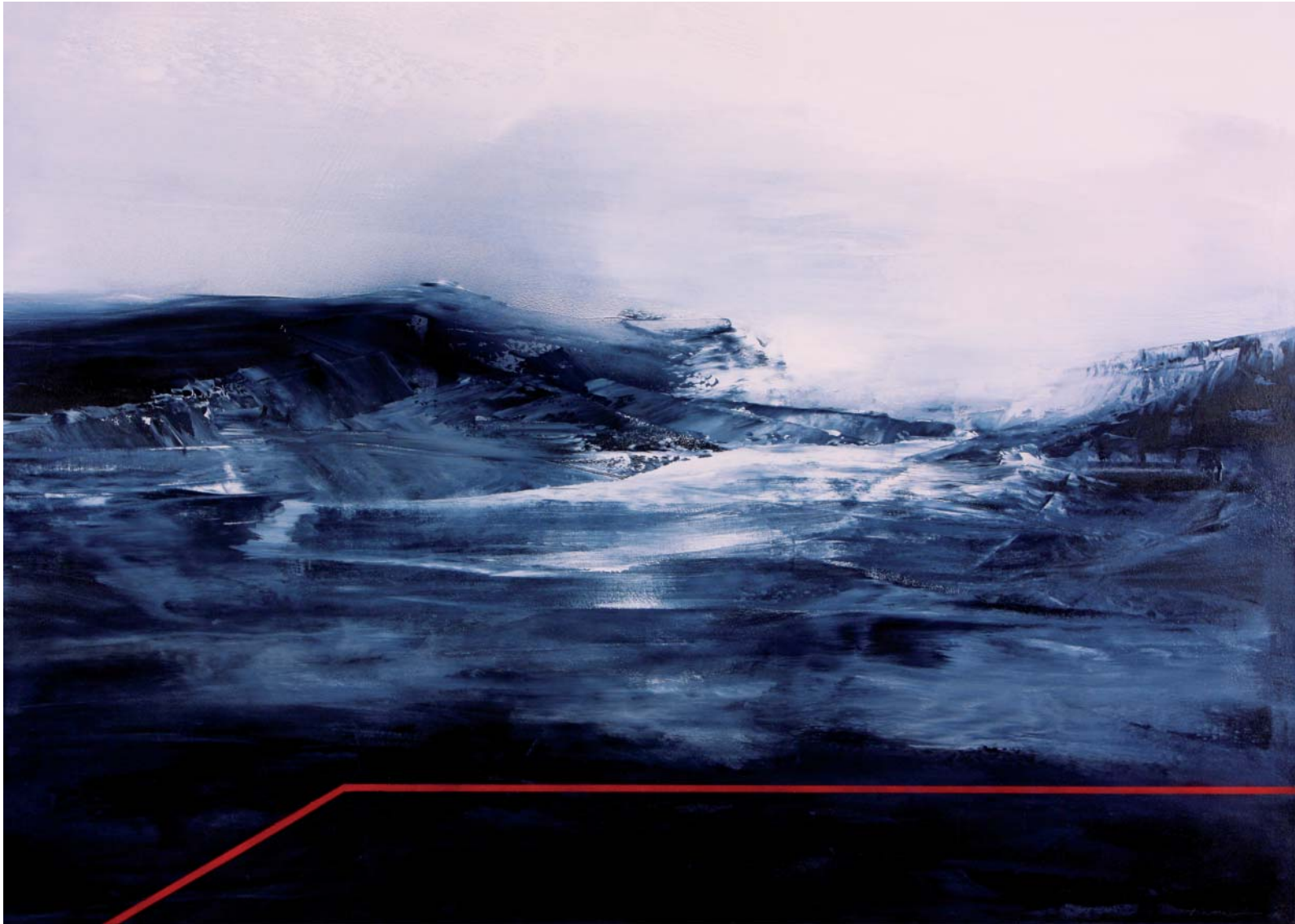
Studie 1 zu Landmarks, Mischtechnik auf Bütten, 50 x 70 cm, 2016



Studie 2 zu Landmarks, Mischtechnik auf Bütten, 50 x 70 cm, 2016



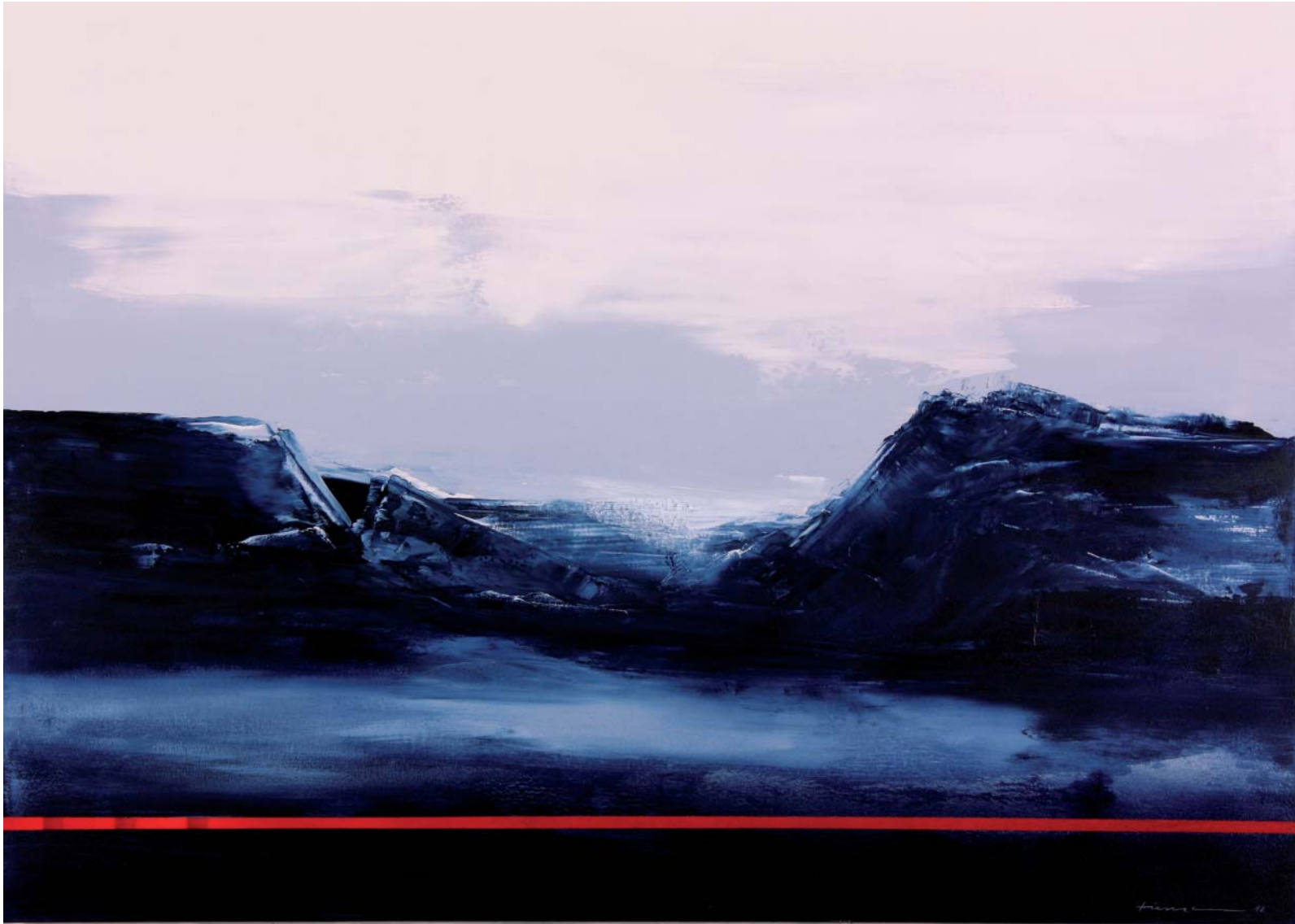
Studie 3 zu Landmarks, Mischtechnik auf Bütten, 50 x 70 cm, 2016



Landmarks 2, Mischtechnik auf Leinwand, 140 x 200 cm, 2016



Steilküste, Mischtechnik auf Bütten, 70 x 100 cm, 2016



Landmarks 3, Mischtechnik auf Leinwand, 120 x 160 cm, 2016



Küstenlandschaft 1, Mischtechnik auf Bütten, 70 x 100 cm, 2016



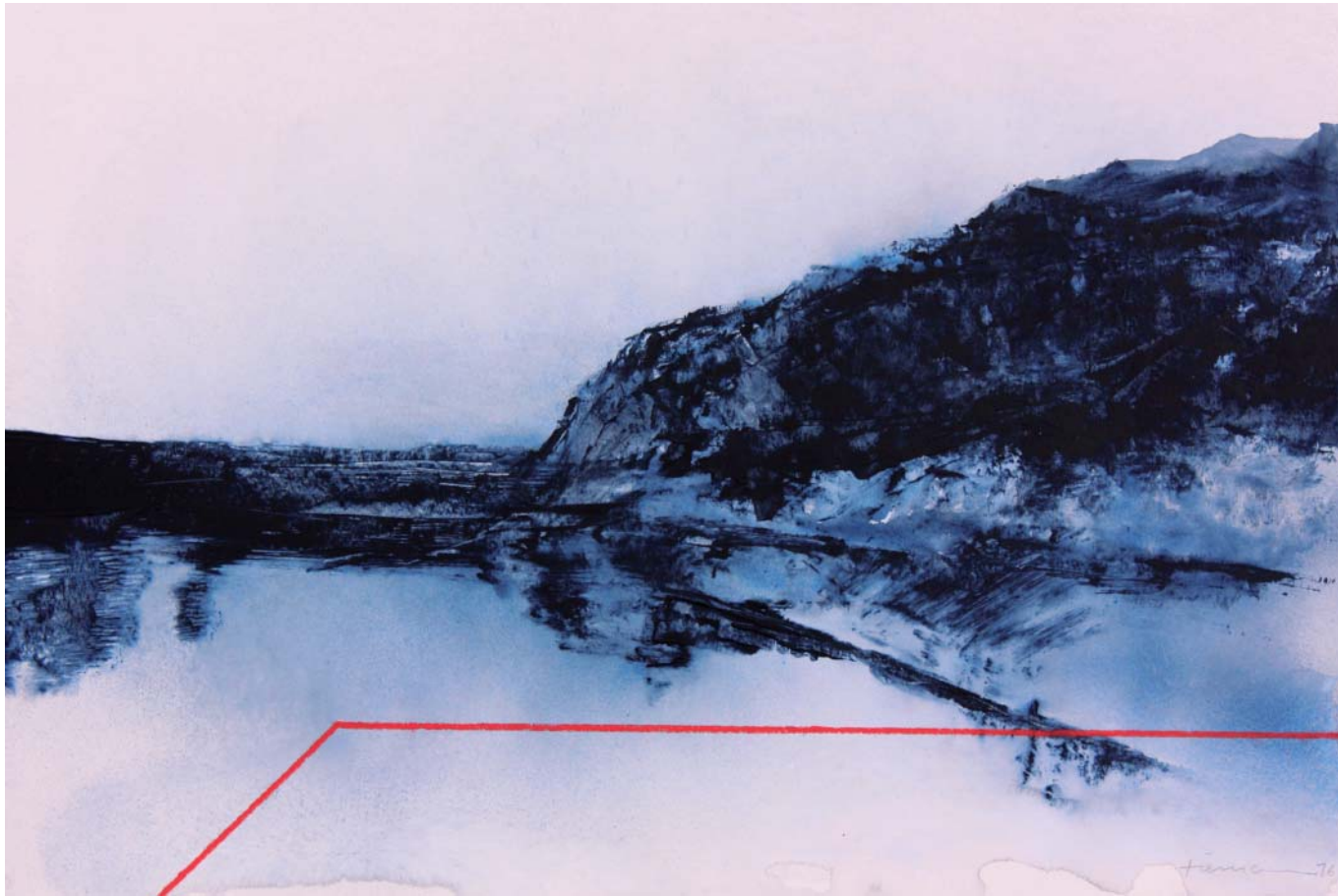
Landmarks 4, Mischtechnik auf Leinwand, 100 x 140 cm, 2016



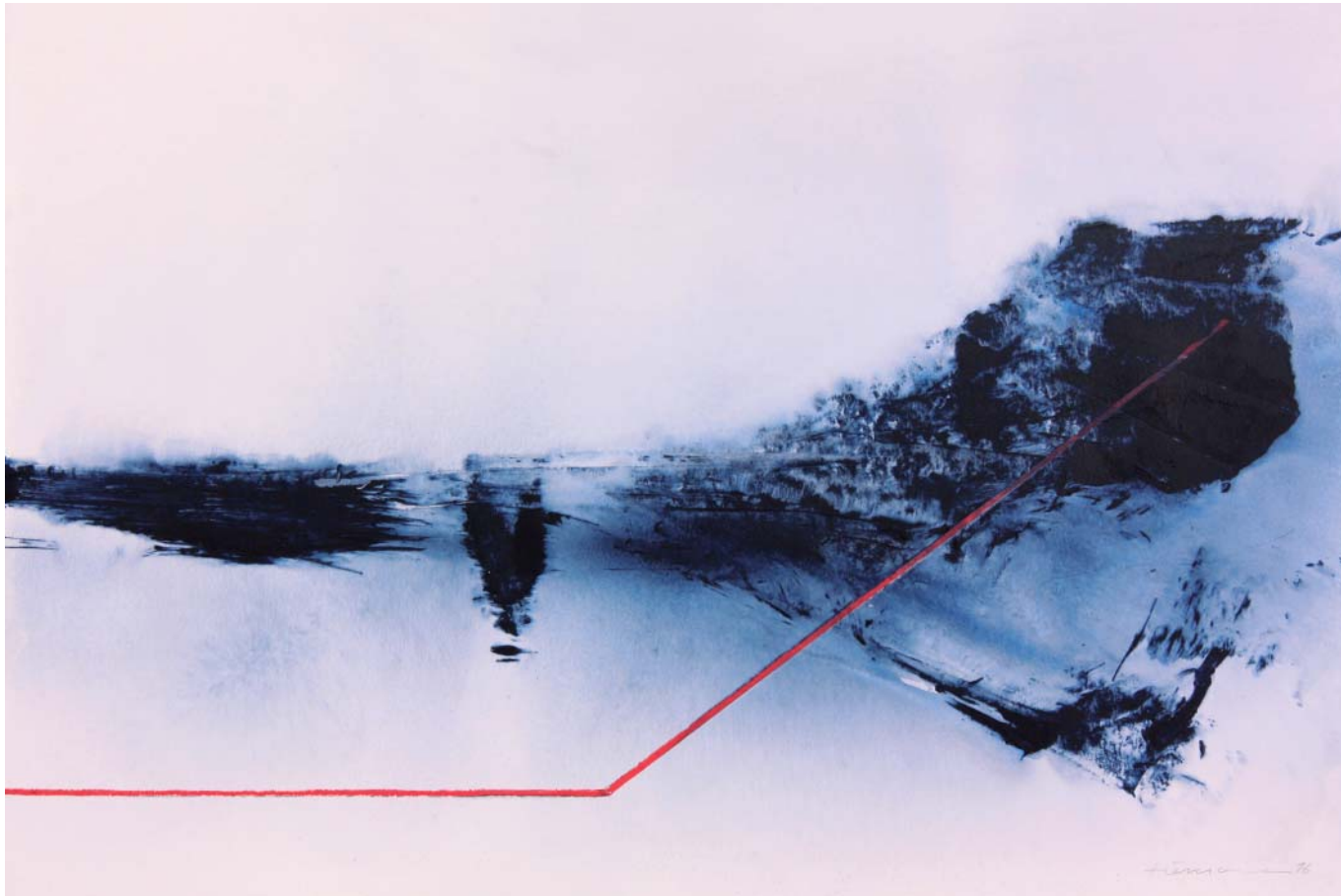
Küstenlandschaft 2, Mischtechnik auf Bütten, 70 x 100 cm, 2016



Küstenlandschaft 3, Mischtechnik auf Bütten, 70 x 100 cm, 2016



Studie 4 zu Landmarks, Mischtechnik auf Bütten, 70 x 100 cm, 2016



Studie 5 zu Landmarks, Mischtechnik auf Bütten, 70 x 100, 2016



„Das Eismeer“, Mischtechnik auf Leinwand, Diptychon, 190 x 560 cm, 2016





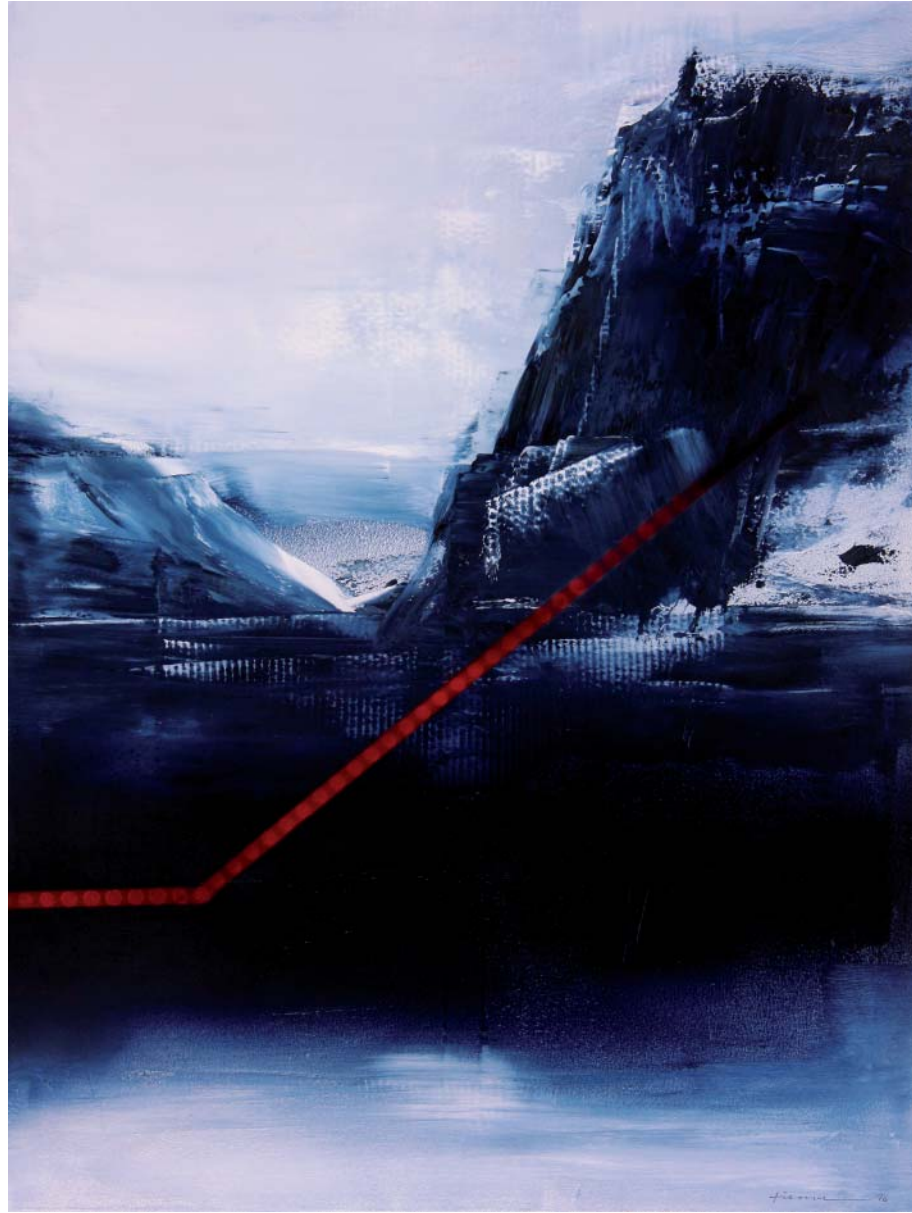
Brandung, Mischtechnik auf Leinwand, 140 x 100 cm, 2016



Strandgut, Mischtechnik auf Leinwand, 80 x 130 cm, 2016



In stetem Fluß, Mischtechnik auf Leinwand, 140 x 100 cm, 2016



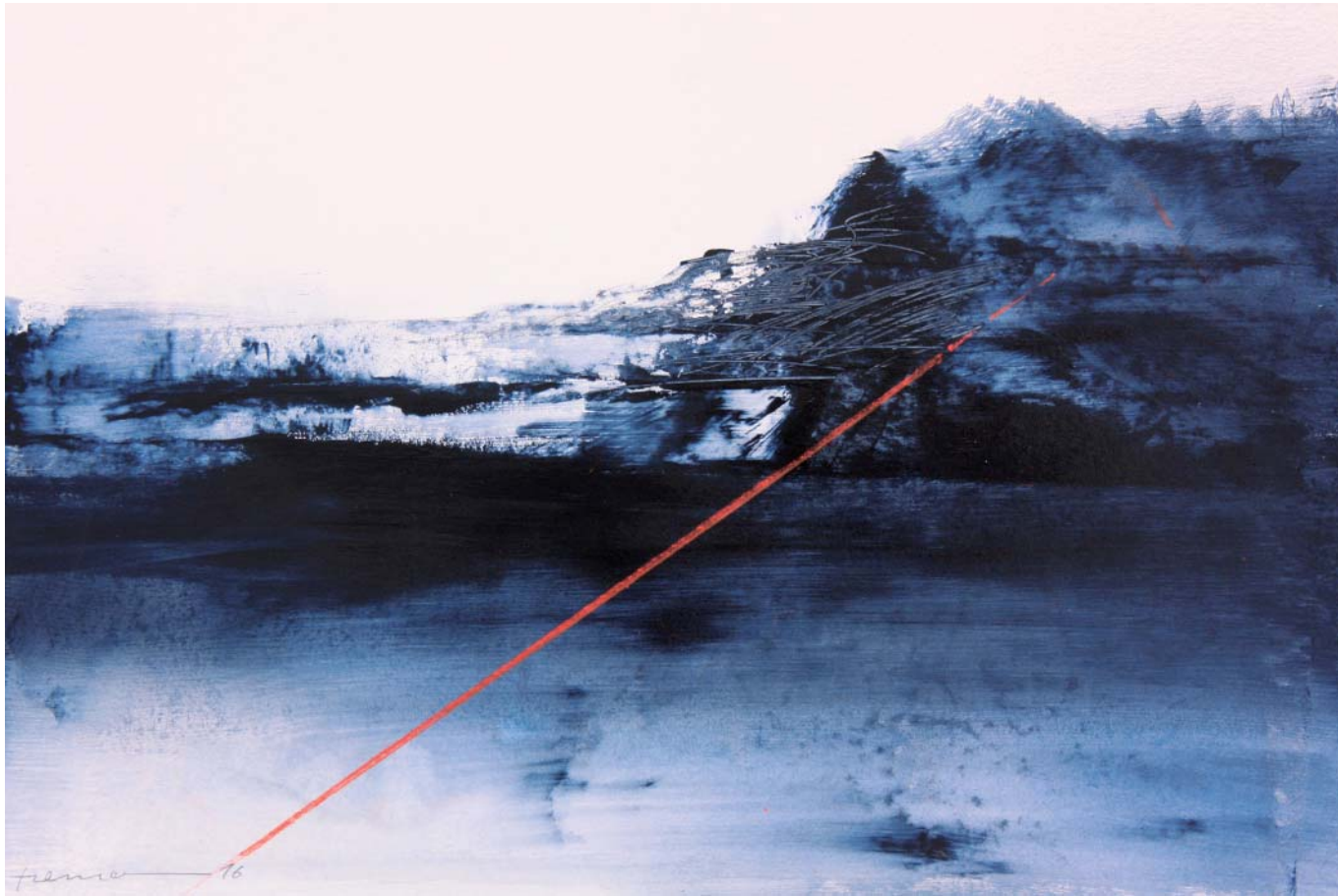
Landmarks 5, Mischtechnik auf Leinwand, 140 x 100 cm, 2016



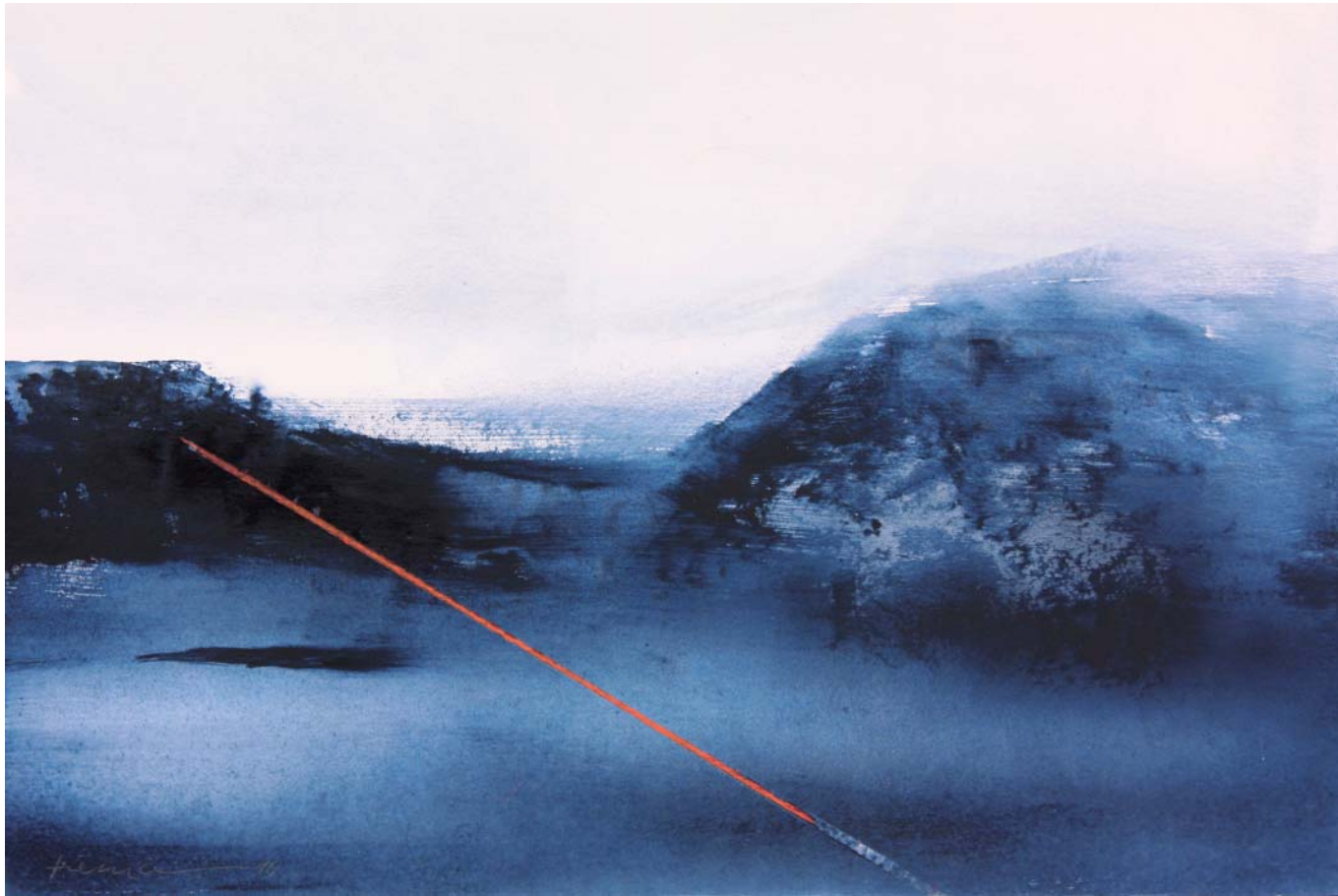
Landmarks 6 Island, Mischtechnik auf Leinwand, 50 x 150 cm, 2016



Das Eismeer („Die gescheiterte Hoffnung“), Mischtechnik auf Leinwand, 100 x 140 cm, 2016



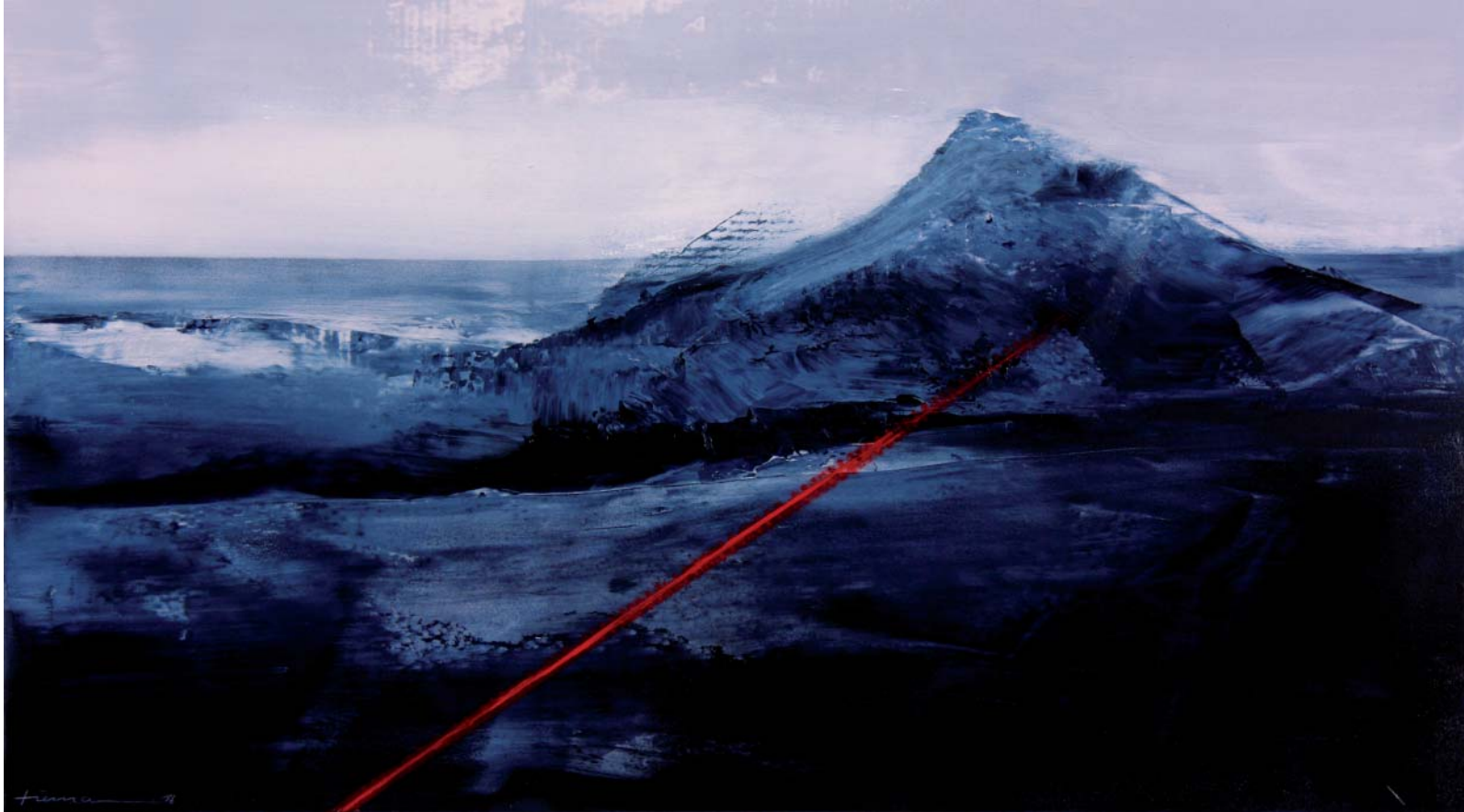
Studie 6 zu Landmarks, Mischtechnik auf Bütten, 50 x 70 cm, 2016



Studie 7 zu Landmarks, Mischtechnik auf Bütten, 50 x 70 cm, 2016



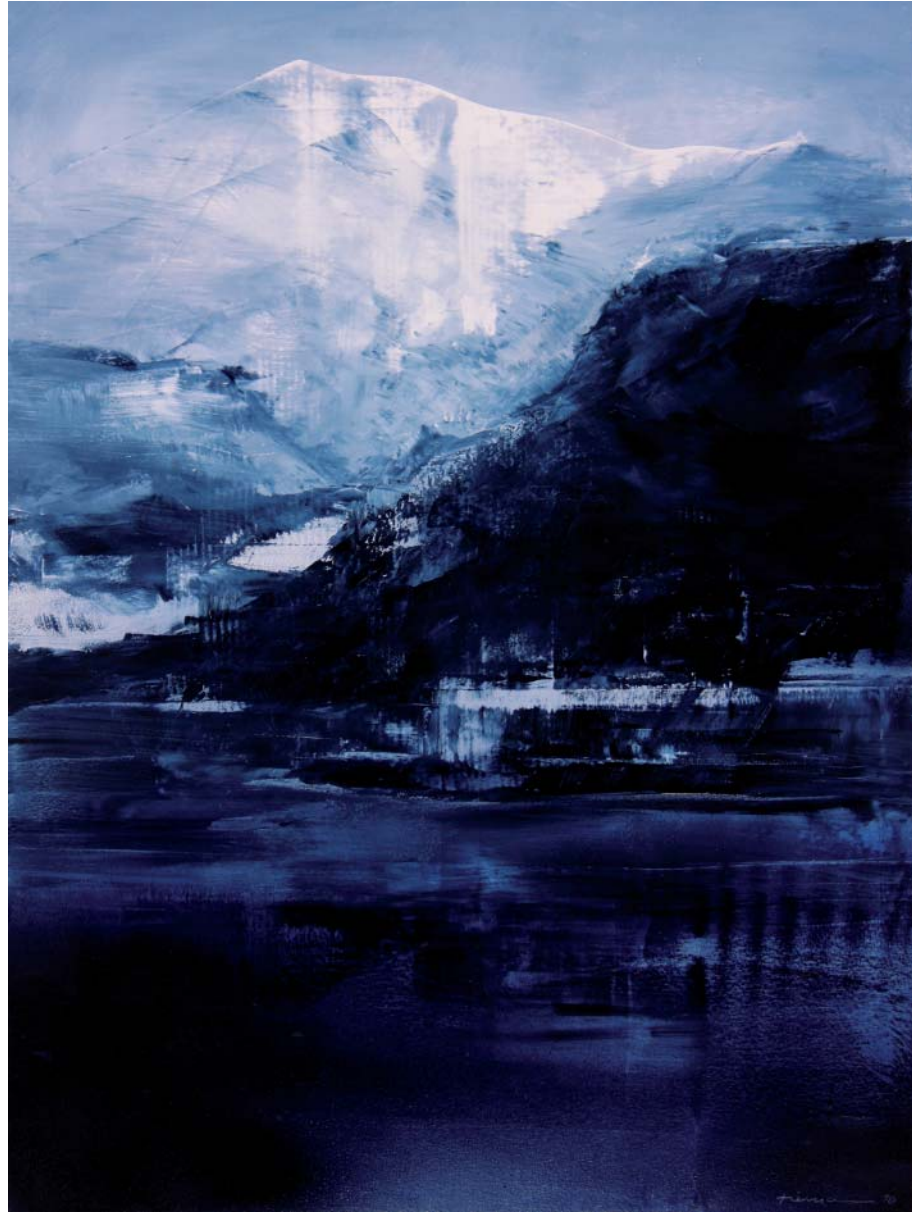
Island, Mischtechnik auf Leinwand, 80 x 130 cm, 2016



Landmarks 7 Island, Mischtechnik auf Leinwand, 80 x 130 cm, 2016



Studie 8 zu Landmarks, Mischtechnik auf Bütten, 50 x 70 cm, 2016



Gletscher, Mischtechnik auf Leinwand, 140 x 100 cm, 2016



Die Insel 1, Mischtechnik auf Leinwand, 120 x 160 cm, 2016



Die Insel 4, Mischtechnik auf Leinwand, 70 x 100 cm, 2016



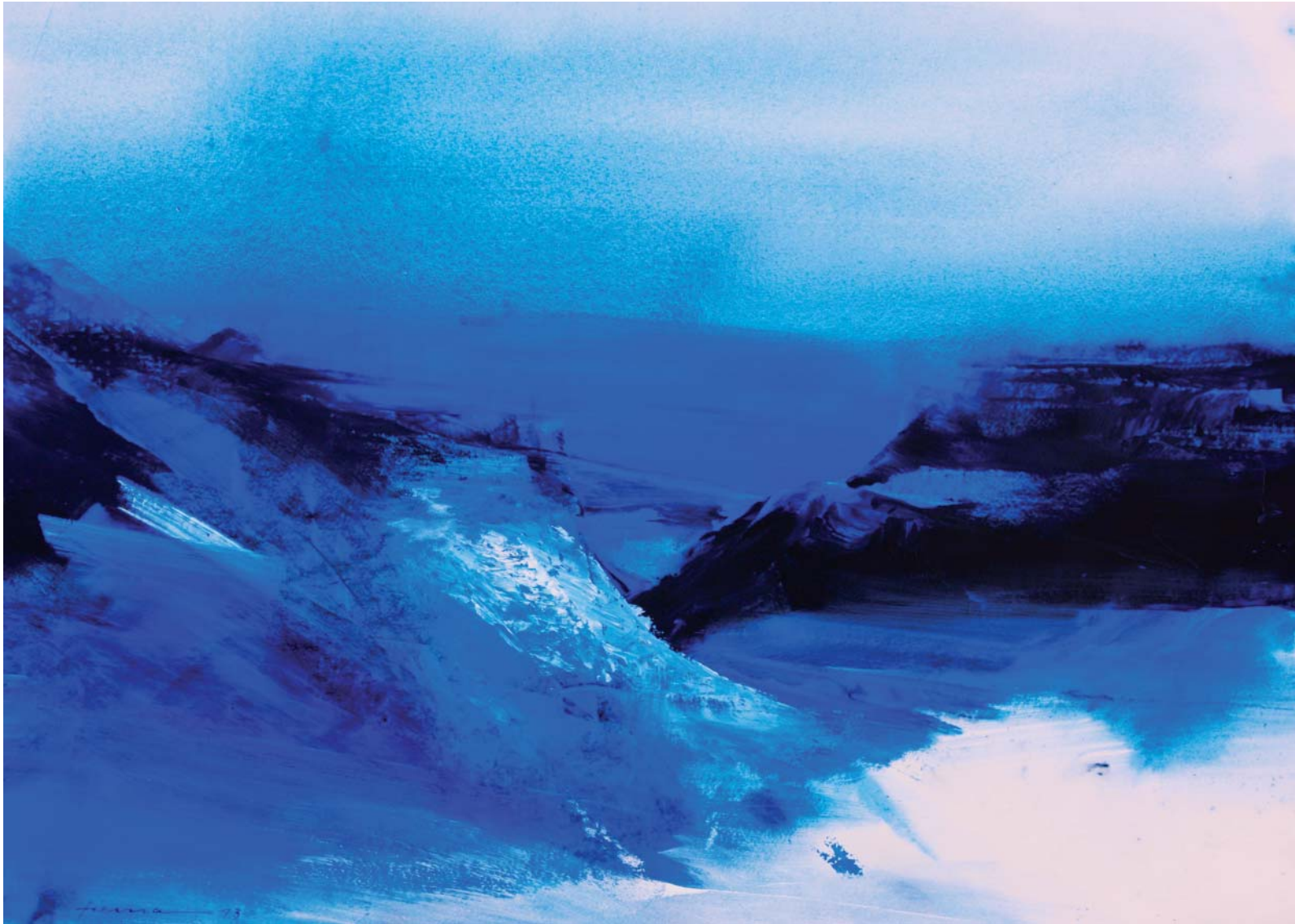
Die Insel 2, Mischtechnik auf Leinwand, 120 x 160 cm, 2016



Die Insel 5, Mischtechnik auf Leinwand, 70 x 100 cm, 2016



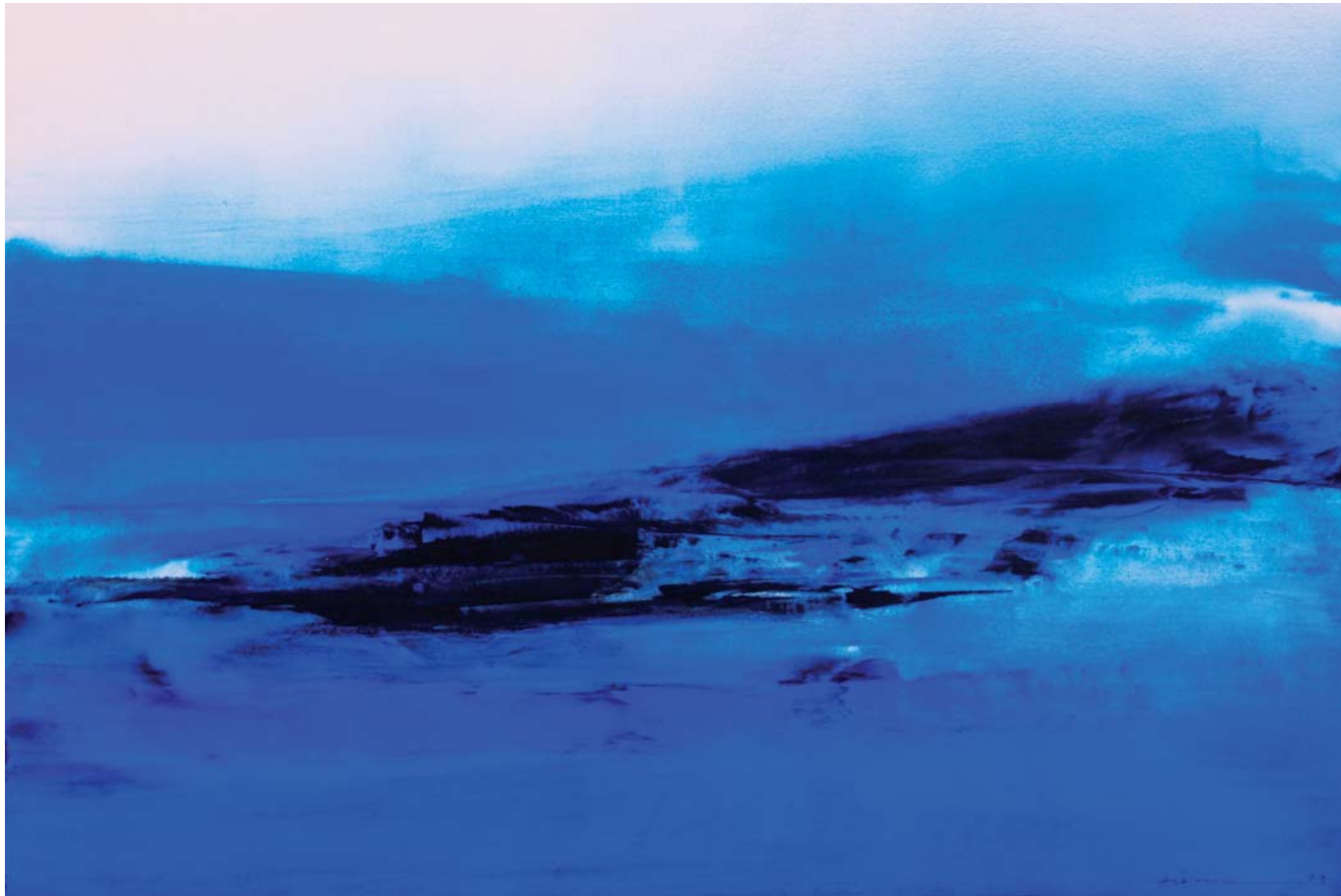
Die Insel 3, Mischtechnik auf Leinwand, 120 x 160 cm, 2016



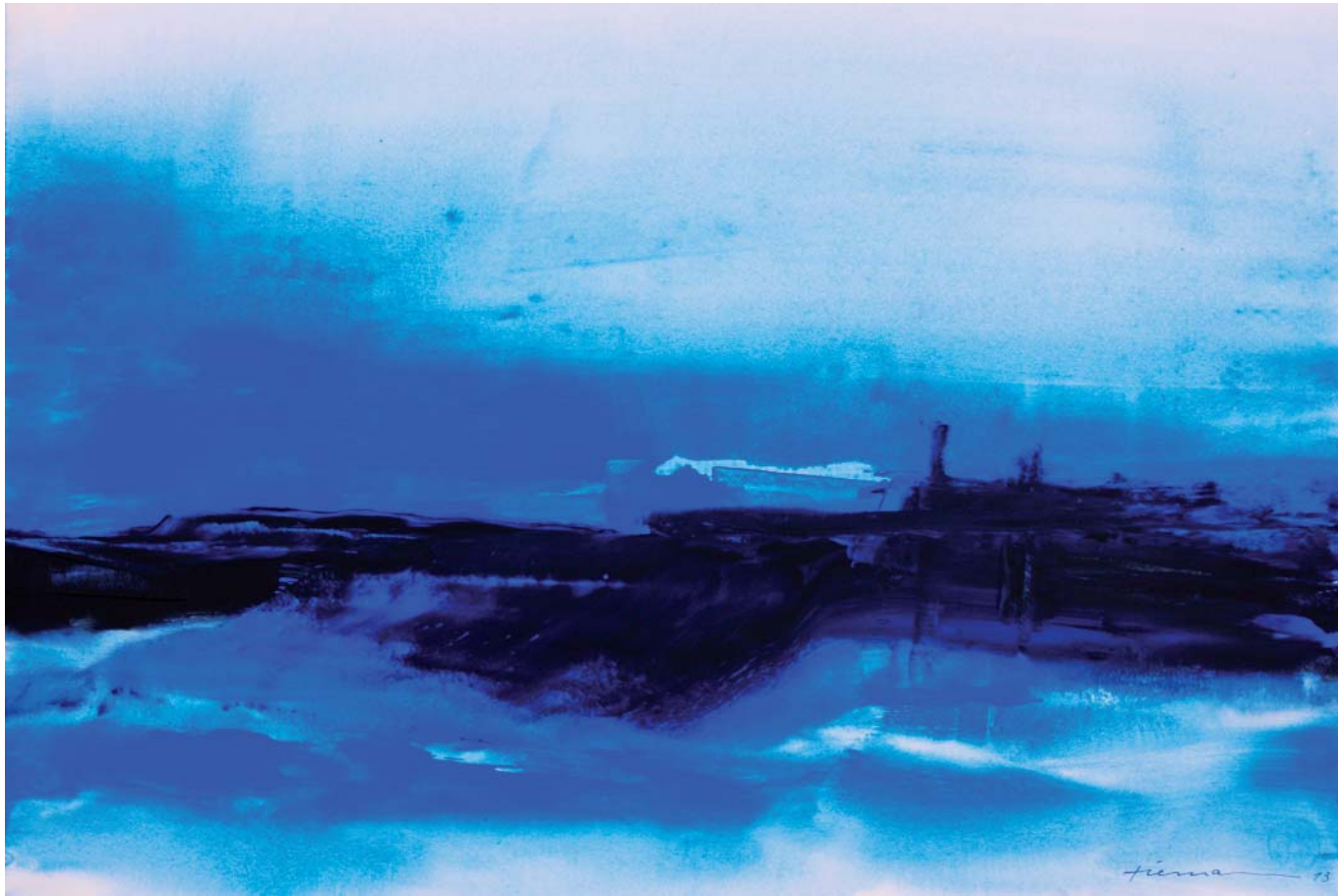
Ocean blue 1, Mischtechnik auf Bütten, 56 x 78 cm, 2013



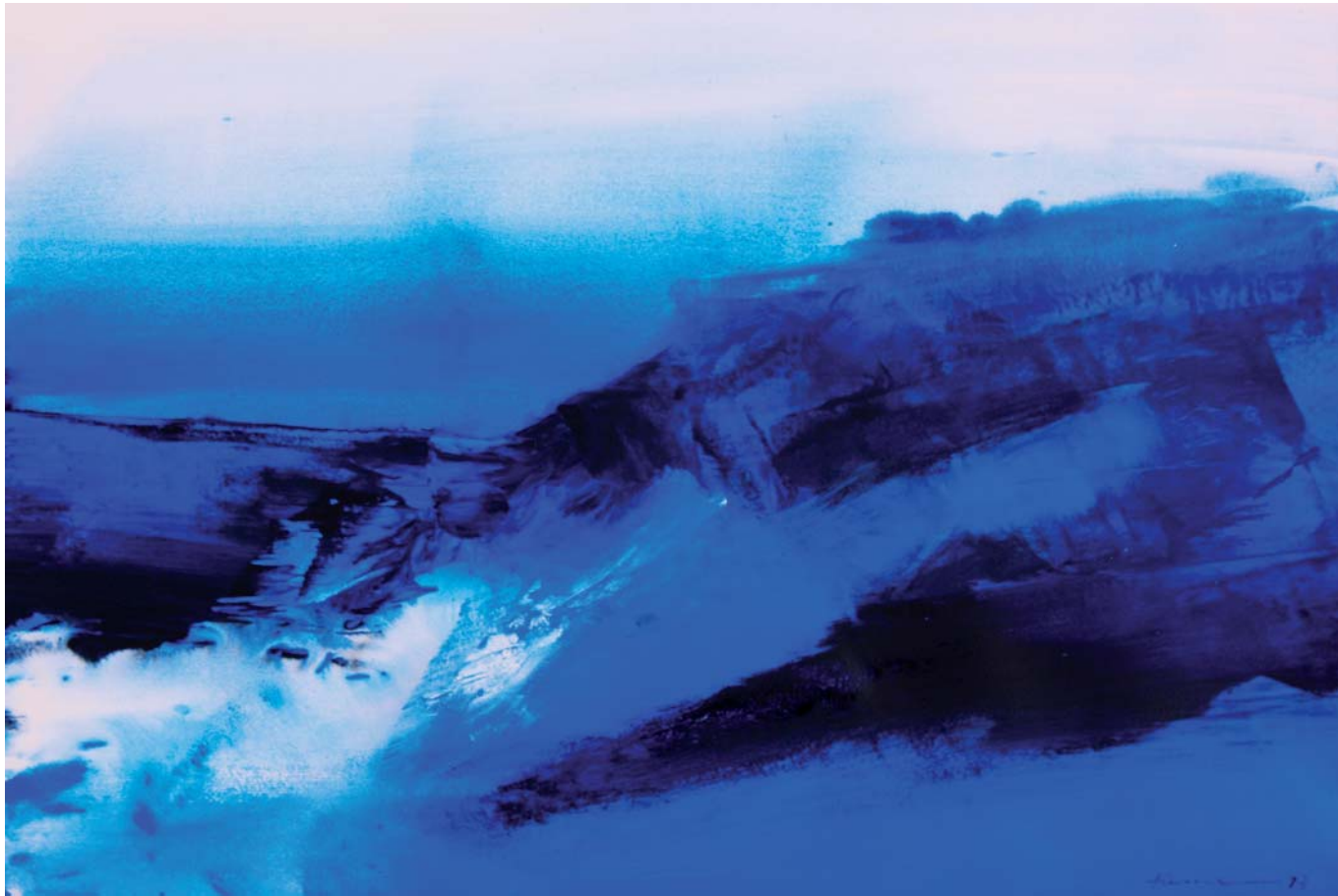
Ocean blue 2, Mischtechnik auf Bütten, 56 x 78 cm, 2013



Ocean blue 3, Mischtechnik auf Bütten, 56 x 78 cm, 2013



Ocean blue 4, Mischtechnik auf Bütten, 56 x 78 cm, 2013



Ocean blue 5, Mischtechnik auf Bütten, 56 x 78 cm, 2013



Raubvogel 1, Mischtechnik auf Bütten, 80 x 200 cm, 2016



Raubvogel 2, Mischtechnik auf Bütten, 70 x 100 cm, 2016



Raubvogel 3, Mischtechnik auf Bütten, 70 x 100 cm, 2016



Hohe Wacht 1, Mischtechnik auf Leinwand, 100 x 140 cm, 2016



Küstenlandschaft 4, Mischtechnik auf Bütten, 70 x 100 cm, 2016



Hohe Wacht 2, Mischtechnik auf Leinwand, 80 x 130 cm, 2016

Wolfgang Tiemann



VITA

*geb. 1952 in Eickhorst, Kreis Minden

1968 – 1971 Ausbildung zum Farblithografen
1974 – 1978 Studium an der Fachhochschule Hannover, Fachbereich Kunst und Design
1978 – 1982 Studium an der Kunsthochschule Braunschweig
1982 Ernennung zum Meisterschüler an der Kunsthochschule Braunschweig
1992 – 1994 Lehrauftrag an der Fachhochschule Hannover, Fachbereich Kunst und Design

Lebt und arbeitet in Seelze/Kirchwehren bei Hannover, Deutschland

Ausstellungen (in Auszügen)

1978 Galerie Fischer, Minden // **1979** Galerie v. Francheville, Hannover // **1980** Neues Atelier, Kirchwehren // **1981** „Hyperrealismen“, Museum Minden // **1983** „Realistische Bilder“, Bormann Museum, Celle // **1984** Osram, München // **1986** „4 Jahreszeiten“, Stadttheater Minden // **1990** Gildewart Galerie Klaus Reincke, Osnabrück // „Menschenbilder“, Kreissparkasse Hannover // **1992** „Körper-Landschaften“, Schloss Celle // Retrospektive 1980-1992, Kunstmuseum, Sumy // **1993** Kunstverein Rothenburg // **1994** „Rügenbilder“, Galerie Koch, Hannover // „Djerba, Toscana, Mythos Ibiza“, Galerie Andree, Basel // „Werke 1991-1993“, Sican, Hannover // „Rügen-Landschaften“, Galerie Westenhoff, Hamburg // **1996** Niedersächsische Landesvertretung, Bonn // Galerie Hörschelmann, Osnabrück // Neuer Kunstverein, Leipzig // **1998** Ausstellungstournee „Spuren“: Universität Leipzig, Kunstverein Lübbecke, Galerie Gertsev, Moskau, Staatliches Kunstmuseum, Perm, Galerie Deschler, Berlin, EMR-Forum, Bad Oeynhausen, Museumsdorf, Cloppenburg // **1999** Städtische Galerie, Poznań, Niedersächsisches Landesmuseum, Hannover, Galerie Acht PQ, Bonn // **2000** Gran Teatro de la Habana, Havanna, „Retrospektive“, Kunstmuseum „Kloster Unser Lieben Frauen Magdeburg“, Nord LB Braunschweig, DFN-Galerie New York, Niedersächsische Landesvertretung Berlin, Oldenburger Landesbank // **2002** Kunstprojekt „PaperRoads“, Museum für Kunst und Völkerkunde, Samarkand / Usbekistan (‘02), Roemer- und Pelizaeus- Museum, Hildesheim (‘02), Museum für Kunst und Völkerkunde, Sevilla (‘02), Shanghai Exhibition Centre, Shanghai (‘03), Nationalmuseum Damaskus (‘04), Krak des Chevaliers, Goetheinstitut, Damaskus (‘05), Galerie Holbein4, Hannover (‘07), Shibani School, Aleppo (‘07), Pergamonmuseum, Museum für Islamische Kunst, Berlin // **2006** „Die Reisen nach Damaskus“, Galerie Holbein4, Hannover // **2008** „Witterung“, Künstlerhaus, Spiekeroog, „Witterung“, Galerie Holbein4, Hannover // **2009** „Landscapes“, Galerie Kunsthuset, Kopenhagen // **2010** Russische Skizzen, Galerie Halbach, Celle, „Floating Land“ Galerie Fold, Reykjavik, Island, „Floating Land“ Galerie Holbein4, „Floating Land“, Tajalliyat Art Gallery, Damaskus, „30 Jahre Wolfgang Tiemann“, Retrospektive Wolfgang Tiemann, Atelier-Kunsthause-Kirchwehren // **2011** Art Karlsruhe, „Abgründe“, Galerie Holbein 4 Hannover, Kunsthuset, „Mediterranean Landscapes“, Kopenhagen // **2012** Art Karlsruhe, B12 Gallery, Ibiza // **2013** Art Karlsruhe // **2014** Nord Art

Impressum

Herausgeber:

Wolfgang Tiemann, Neue Str. 6, 30926 Seelze

Titelbild:

Landmarks 1, Mischtechnik auf Leinwand, 80 x 130 cm, 2016

Vorwort:

Katja Lembke

Satz, Layout + Bildbearbeitung:

Sarah Koch

Druck + Verarbeitung:

LPS Digital Druck GmbH, Hannover

© Wolfgang Tiemann, 2016